

Ausgabe 137, 08. September 2010

Das Onlineportal für institutionelle Kapitalanlage

portfolio institutionell

Home Sitemap Verlag Mediendaten Kontakt Impressum portfolio international

News Investoren Asset Management Anbieter Events newsflash Abo Anbieterverzeichnis

> News > newsflash

Suche:

ARCHIV

portfolio institutionell Ausgabe 08/10

Schutz und Gewinnchancen: über Risikomanagementstrategien

Abo

Magazin

newsflash

Protektor tauscht Gen Re Capital gegen Meag aus
Mi, 08. September 2010
 Meag übernimmt die Verwaltung der Kapitalanlagen der Auffanggesellschaft. [mehr...](#)

Gehälter der Fondsbranche steigen nicht gleichmäßig
Mi, 08. September 2010
 Insbesondere im Back-Office wird laut einer neuen Studie gespart. [mehr...](#)

INTERVIEW: LGT CM hat ehrgeizige Pläne für Deutschland
Mi, 08. September 2010

III-Investments legt weiteren Immobilien-Spezialfonds auf
Mi, 08. September 2010

>> **Protektor tauscht Gen Re Capital gegen Meag aus**

Meag übernimmt die Verwaltung der Kapitalanlagen der Auffanggesellschaft. [mehr...](#)

>> **Gehälter der Fondsbranche steigen nicht gleichmäßig**

Insgesamt im Back-Office wird laut einer neuen Studie gespart. [mehr...](#)

>> **INTERVIEW: LGT CM hat ehrgeizige Pläne für Deutschland**

Bis 2015 will der Manager zwei Milliarden Euro von Investoren einsammeln. [mehr...](#)

>> **III-Investments legt weiteren Immobilien-Spezialfonds auf**

Das 400 Millionen Euro schwere Mandat kommt von einem Versorgungswerk. [mehr...](#)

>> **Studie: Nachhaltiger Anlagemarkt in Deutschland boomt**

Seit 2008 ist der Markt um 68 Prozent auf 13 Milliarden Euro gewachsen. [mehr...](#)

Gehälter der Fondsbranche steigen nicht gleichmäßig

Mittwoch, 08. September 2010



Finanzplatz Frankfurt bei Nacht

BAD HOMBURG (Taunus) – Die Finanzkrise mag vorbei sein, aber dies hat sich noch nicht positiv auf alle Gehälter in der Investmentbranche ausgewirkt. **Zu diesem Fazit kommt eine neue Studie des Bad Homburger Personalberaters MJ Consult.**

So beobachtet man einen unterschiedlichen Gehaltstrend in den „Top zehn Prozent“ im Vertrieb sowie Portfoliomanagement und den „Durchschnitt-Performern“ aus weniger gefragten Segmenten des Asset Managements. „Insbesondere im Middle- und Back-Office-Bereich gilt weiterhin die Devise der Kostensenkung mit dort zähen Gehaltsbewegungen“, hieß es in der Studie.

Wie aus der Studie weiter hervorgeht, gehören Senior Portfolio Manager für diverse Asset-Klassen mit einem Verdienst von durchschnittlich 175.000 Euro jährlich zu den Top-Verdienern der Branche. Im ersten Quartal lagen die Spitzengehälter für diese Gruppe bei 218.000 Euro.

Im Gegensatz zu 2009 machte MJ Consult allerdings keine Angaben zu den Gehältern eines „Leiter Portfoliomanagement“. Damals hatte der Personalberater ausgerechnet, dass dieser bis zu 400.000 Euro verdient (**siehe frühere Meldung**).

An zweiter Stelle des Gehaltsrankings in der diesjährigen Studie rangieren nicht Vertriebspezialisten, sondern Research-Profis für Anleihen. Für sie wies MJ Consult einen Durchschnittsverdienst von 118.000 Euro jährlich aus. Das Top-Gehalt lag im ersten Quartal bei 155.000 Euro.

Für Vertriebspezialisten hingegen wurde ein durchschnittlicher Verdienst von 102.000 Euro und ein Top-Verdienst im ersten Quartal von 137.000 Euro ausgewiesen. Auf Platz vier und fünf landeten Produktmanager und Risikomanager mit einem jeweiligen Durchschnittsgehalt von 97.000 und 85.000 Euro jährlich.

Weitere Erkenntnisse der Studie: Asset Manager suchen händeringend nach hochrangigen Vertriebspezialisten für den institutionellen Markt. Auch seien Portfoliomanager mit Expertise für die Schwellenländer und „benchmarkfreie Mischfondskonzepte“ zurzeit sehr gefragt. Derweil kämpft der Retail-Fondsmarkt weiterhin mit dem Wettbewerb und Absatzerfolg passiver Produkte wie Indexfonds (ETF), so der Personalberater weiter.

portfolio institutionell newflash 08.09.2010/jan/kbe

Dieser Artikel erschien am **08.09.2010** unter folgendem Link:
<http://www.portfolio-institutionell.de/nachrichten/aktuelles/aktuelles-details/article/gehaelter-der-fondsbranche-steigen-nicht-gleichmaessig/261/>